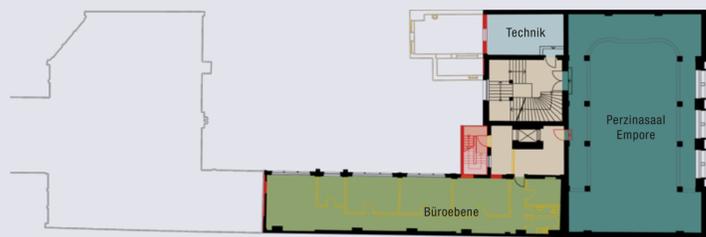


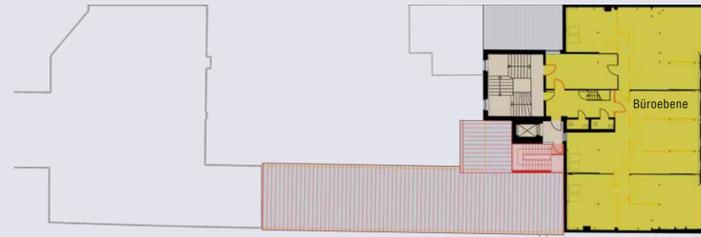
Den Kultur-Leuchtturm barrierefrei erleben

Die Landeshauptstadt Schwerin und die Stiftung Festspiele Mecklenburg-Vorpommern beabsichtigen eine gemeinnützige Gesellschaft (gGmbH) zu gründen, um den Betrieb und die Bewirtschaftung des historischen Konzert- und Veranstaltungssaals dauerhaft zu gewährleisten. Die Landeshauptstadt Schwerin wird die Liegenschaft des "Perzinahauses" als Eigenkapital in die Gesellschaft einbringen, wenn die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes über die Fördermittel "Nationaler Projekte des Städtebaus" gesichert ist. Die Stiftung Festspiele Mecklenburg-Vorpommern würde 1,5 Mio. Euro Eigenkapital in die gemeinnützige Gesellschaft einbringen. Die Landeshauptstadt Schwerin würde zudem eine

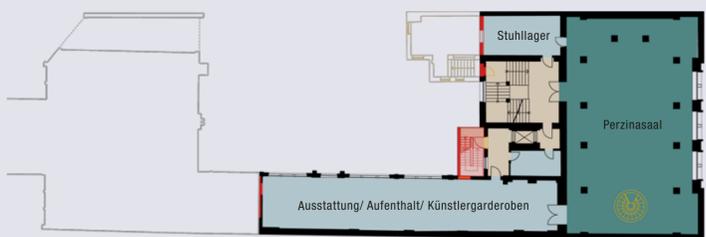
zweite Liegenschaft, das benachbarte Grundstück Franz-Mehring-Straße 11, das mit einem viergeschossigen, leer stehenden Verwaltungsgebäude bebaut ist, in die GmbH einbringen. Dieses Gebäude soll mit Städtebaufördermitteln aus der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Paulsstadt“ modernisiert werden und an Dritte vermietet werden. Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern werden dauerhaft die überwiegenden Büroflächen im "Perzina-Haus" anmieten. Alle Mieterlöse sind Einnahmen der gemeinnützigen GmbH, die neben den Erlösen aus Vermietungen für Veranstaltungen im Saal, die Bewirtschaftungskosten des Saals dauerhaft ohne zusätzliche öffentlichen Zuschüsse decken.



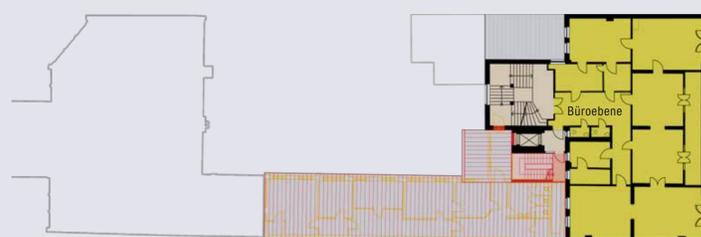
2.OG



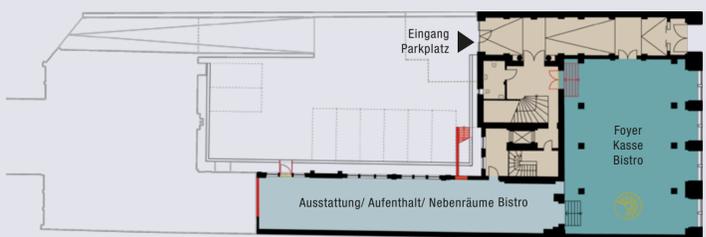
5.OG



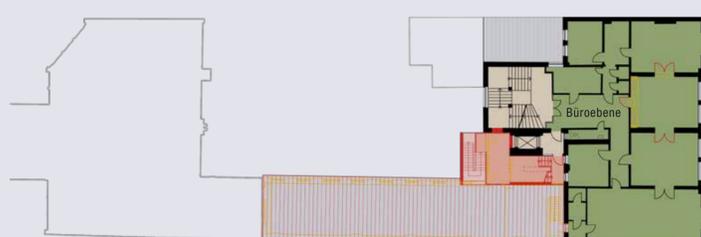
1.OG



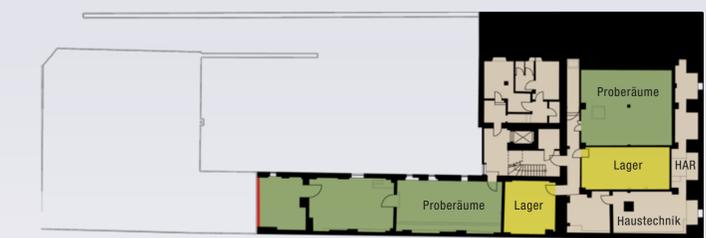
4.OG



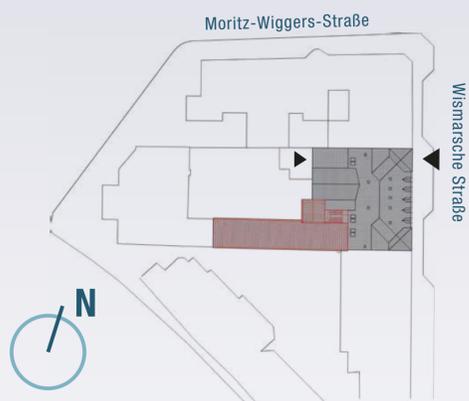
EG



3.OG



KG



- Veranstaltung Konzertsaal/ Perzinasaal
- Veranstaltung/ Foyer
- Nebenräume Veranstaltung
- Verkehrsfläche/ Allgmeinfläche
- Nutzung Festspiele M-V
- sonstige Nutzung (z.B. Landesmusikrat, Seniorenbüro, Vereine für Musik o.ä.)
- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Umbau Pianoforte-Fabrik der Gebr. Perzina zum Kultur-Leuchtturm in Schwerin
 Nationale Projekte des Städtebaus – Projektauftrag 2016

